

Digitale Zusatztafel

Dynamische Kundmachung von Ladezonen, temporären Logistikflächen und Baustellen mittels e-Paper Technologie

Ein Projekt finanziert im Rahmen der [7]. Ausschreibung
des Programms **Mobilität der Zukunft**
[*Gütermobilität*]

Finale Zusammenfassung für Public Relation Work:

Dieses Dokument umfasst „Highlights“ der erzielten Forschungsergebnisse. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass diese Kurzfassung im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit auf der Website der FFG veröffentlicht wird. (max. 2 Seiten).

Die Kundmachung von Zusatzinformationen im Straßenraum, wie z.B. bei Ladezonen, Baustellen und Sonderparkplätzen (z.B. Behindertenparkplatz) erfolgt derzeit analog, d.h. die Zusatzinformationen werden auf einfachen Zusatztafeln, die meist als Blechtafeln ausgeführt sind, dargestellt. Eine dynamische Steuerung der auf den Zusatztafeln kundgemachten Informationen (z.B. Zeitfenster) ist dadurch nicht möglich.

Abhilfe für die Problematik können digitale Zusatztafeln bieten, deren Inhalte (kundgemachte Informationen) den Rahmenbedingungen entsprechend dynamisch angepasst werden können.

Im durchgeführten Projekt hat man sich dieser Problemstellung angenommen und den Prototypen einer „Digitalen Zusatztafel“ zur dynamischen Kundmachung von Zusatzinformationen bei Ladezonen, Behindertenparkplätzen, Baustellen, temporären Logistikflächen, etc. entwickelt.

Zu Beginn des Projektes wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von e-Paper-Displays als Digitale Zusatztafel erarbeitet. Hierfür wurde eine Rechtsstudie bei einem Rechtsexperten (Dr. Konrad Lachmayer) aus dem Verkehrsbereich in Auftrag gegeben. Das Ergebnis der Studie war, dass e-Paper-Displays als digitale Zusatztafel zulässig sind.

In einem weiteren Schritt wurden die unterschiedlichen Use-Cases von digitalen Zusatztafeln im Straßenverkehr definiert, ausgearbeitet und bewertet.

- **Stationäre langfristige Anwendungen:** Ladezonen, Behindertenparkplätze, Anrainerzonen, Reservierung von Stellplätzen
- **Temporäre kurzfristige Anwendungen:** Baustellen, Straßenreinigung, Park- u. Halteverbote (Sondergenehmigungen)

Das Projektteam hat sich darauf geeinigt, den Use-Case „Baustelle“ für das Projekt heranzuziehen.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde die Systemspezifikation (funktionalen Anforderungen, technischen Anforderungen an die Hardware und die Anforderungen an die Software) erarbeitet.

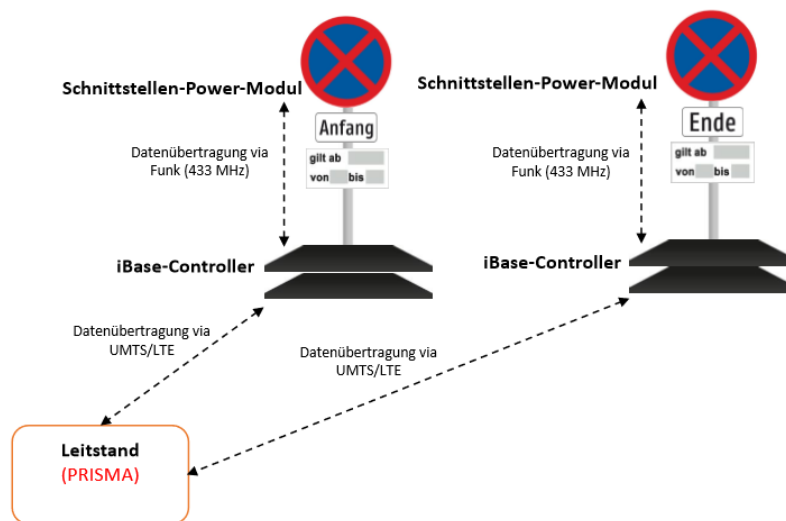


Abbildung 1: Systemarchitektur Digitale Zusatztafel

Entsprechend der Gesamtsystemspezifikation wurde der Prototyp der digitalen Zusatztafel sowie der Leitstand entwickelt.



Abbildung 2: Prototyp Digitale Zusatztafel



Abbildung 3: Prototyp Leitstand Digitale Zusatztafel

Die digitale Zusatztafel wurde an einer Baustelle (Baustelle Ecke Wattgasse/Wilhelminenstraße) in Wien getestet und daraufhin evaluiert. Der Test verlief zufriedenstellend.



Abbildung 4: Digitale Zusatztafel im Testbetrieb

Kontaktdaten:

EBE Solutions GmbH
Breitenfurterstraße 274/2
1230 Wien

Heimbuchner Consulting GmbH
Siebensterngasse 31/8
A-1070 Wien

PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH
Klostergasse 18
2340 Mödling

Anhang:

Formale Vorgaben:

Einrichtung der Seite	Abstand in cm
Oben:	3,5
Unten:	3
Links:	3
Rechts:	2,5

Formatvorlage	Schriftart	Schriftgröße
Überschriften	Arial, fett	13pt
Standardtext	Arial, 1,5-zeilig, Blocksatz	11pt
Fußnotenzeichen	Arial, hochgestellt	10pt
Fußnotentext	Arial	10pt
Untertitel von Tabellen und Abbildungen	Arial, fett	10pt
Quelle von Tabellen und Abbildungen	Arial	8pt
Seitennummerierung	Arial, zentriert, Seitenende	10pt